

Mahn- und Gedenkstätten

Thüringen



Bund der Vertriebenen

04600 Altenburg ⇒

Bezeichnung: Gedenkstein.

Inschrift: „Den Opfern von Krieg und Terror zum Gedenken.“

Standort: Evangelischer Friedhof in Altenburg.

Einweihung: Am Volkstrauertag, 21.11.1992.



⇐ 99510 Apolda

Bezeichnung: Gedenkstein.

Inschrift: „Im Gedenken an das Unrecht und die Opfer der Vertreibung.“

Standort: Auf dem Friedhof in Apolda.

Einweihung: 10.05.1995. Der Gedenkstein enthält drei Kammern mit Erde aus Ostpreußen, Westpreußen und aus dem Sudetenland.



99310 Arnstadt ⇒

Bezeichnung: Gedenktafeln.

Inschrift: Auf den zwei Tafeln wird das Schicksal der 14.000 Heimatvertriebenen thematisiert, die nach dem Zweiten Weltkrieg in Arnstadt angekommen sind.

Standort: Im Foyer des Rathauses in Arnstadt.

Enthüllung: 14.09.2011.



⇐ 07356 Bad Lobenstein

Bezeichnung: Gedenkstein.

Inschrift: „Zum Gedenken an die Opfer von Flucht und Vertreibung.“

Standort: Am Stadtpark in Bad Lobenstein.

Einweihung: Zum Tag der Heimat, am 13.09.2009.

36433 Bad Salzungen ⇒

Bezeichnung: Gedenkstein.

Inschrift: „Den Opfern der Vertreibung. Errichtet 1995.
BdV-Kreisverband Bad Salzungen.“

Standort: Rathauspark in Bad Salzungen.

Einweihung: Zum Volkstrauertag, am 19.11.1995.



⇐ 99752 Bleicherode

Bezeichnung: Gedenkstein.

Inschrift: „Gedenkt der Opfer von Gewalt, Flucht und Vertreibung.“

Standort: Am Haupteingang des Friedhofs in Bleicherode. **Einweihung:** 27.11.1994.

37359 Effelder ⇒

Bezeichnung: Gedenkstein und Skulptur.

Inschrift: „Nicht nur Bäume haben Wurzeln, auch Menschen Brauchen ihre Heimat.“ Auf dem Stein sind acht Wappen der Vertreibungsgebiete abgebildet.

Standort: Vor dem Dom zu Effelder.

Einweihung: 5.05.1996.



⇐
99755
Ellrich

Bezeichnung: Gedenkstein.

Inschrift: „... Zur Erinnerung und Mahnung an Flucht und Vertreibung. ...“

Standort: Auf einem Privatgrundstück in Ellrich.

Errichtung: Mit Unterstützung der Kreisgemeinschaft Tilsit-Ragnit. Nach 1989.





⇐ 99091 Erfurt

Bezeichnung: Mahnmal.

Inschrift: „Vertreibung ist Unrecht. Die Heimat bleibt unvergessen.“

Die Sandsteinsäule zeigt im Relief eine Mutter und einen Treck auf der Flucht. Um die Säule sind Wappen der Landsmannschaften angebracht.

Standort: Das zentrale Mahnmal des BdV-Landesverbandes Thüringen steht auf dem Hauptfriedhof in Erfurt.

Einweihung: 5.05.1994.

04618 Flemmingen ⇒

Bezeichnung: Gedenkstein.

Inschrift: „Selig sind die Frieden stiften, denn sie werden Gottes Kinder heißen. Zum Gedenken der Opfer von Krieg, Gewalt und Vertreibung.“

Standort: Friedhof der Gemeinde Flemmingen.

Einweihung: 1994.



⇐ 98711 Frauenwald

Bezeichnung: Gedenkstein.

Inschrift: „Zum Gedenken der Opfer von Kriegen, Vertreibung und Gewalt.“

Standort: Friedhof der Gemeinde Frauenwald.

Einweihung: Im März 1996.



98708 Gehren ⇒

Bezeichnung: Gedenksteine.

Inschrift: Stein links: „Den Opfern von Krieg.“ Stein rechts: „Den Opfern von Gewalt.“

Standort: Friedhof in Gehren.

Einweihung: 18.05.1995.





⇐ 07545 Gera

Bezeichnung: Gedenkstein.

Inschrift: Bronzeplatte: „In schlimmster Weise vergeht man sich gegen das Recht, wenn man Völkerschaften das Recht auf das Land, das sie bewohnen, in der Art nimmt, daß man sie zwingt, sich anderswo anzusiedeln. A. Schweizer.“ Darunter: „Den deutschen Heimatvertriebenen.“

Standort: Park der Demokratie.

Einweihung: Zum Tag der Heimat, am 16.09.1995.

⇒

98716 Geraberg

Bezeichnung: Gedenkstein.

Inschrift: „Den Opfern von Krieg, Vertreibung und Gewalt zum Gedenken. Den Lebenden zur Erinnerung, Mahnung und Versöhnung.“

zur Erinnerung, Mahnung und Versöhnung.“

Standort: Auf dem hauptfriedhof in Geraberg.

Einweihung: 16.11.1997.



⇐ 98716

Geschwenda

Bezeichnung: Gedenkstein.

Inschrift: „Den Opfern der Kriege, der Vertreibung, der Gewalt.“

Standort: Ortsmitte, direkt an der Hauptstraße.

Einweihung: 11.05.1995.



99867 Gotha ⇒

Bezeichnung: Gedenkstein.

Inschrift: „Den Opfern der Vertreibung gewidmet – BdV – Kreisverband Gotha.“

Standort: Hauptfriedhof an der Langensalzaer Straße. **Einweihung:** 29.08.1992.





⇐ 98701 Großbreitenbach

Bezeichnung: Gedenkstein.

Inschrift: Tafel oben: „Zum Gedenken an die Toten der Vertreibung.“ Tafel unten: „Zum ehrbaren Gedenken an die Opfer von zwei Weltkriegen und Gewaltherrschaft.“

Standort: Am Friedhof an der Kirche in Großbreitenbach.

⇒

98646
Hildburg-
hausen

Bezeichnung:
Gedenkstein.

Inschrift:
„Zum
Gedenken
der Opfer durch

Flucht und Vertreibung nach dem 2. Weltkrieg.“

Standort: Zentralfriedhof von Hildburghausen.

Einweihung: 8.06.1996.



⇐ 98693 Ilmenau

Bezeichnung: Gedenksteine.

Inschrift: „Auf dieser Kriegsgräberstätte ruhen 145 Opfer des 2. Weltkrieges. Sorgt ihr, die noch im Leben steht, daß Frieden bleibe. Frieden zwischen den Menschen, Frieden



zwischen den Völkern! Theodor Heuss. Dem Andenken der unbekanntten toten Soldaten gewidmet. Den Opfern von Flucht, Vertreibung, Deportation und Gewaltherrschaft.“

Standort: Hauptfriedhof in Ilmenau.

Einweihung: Volkstrauertag 1997.

07743 Jena ⇒

Bezeichnung: Gedenkstein.

Inschrift: „Den Opfern von Krieg, Flucht und Vertreibung zum Gedenken.“

Standort: Nordfriedhof in Jena.

Einweihung: 25.09.1998.





⇐ 07349 Lehesten

Bezeichnung: Altvaterturn.

Inskrift: In der St. Elisabeth-Kapelle im Kellergeschoss befinden sich Ortsgedenktafeln der deutschen Städte und Gemeinden des Altvatergebirges. An der Außenfassade des Altvaterturnes wurden Gedenktafeln angebracht, die an die Flucht und Vertreibung 1945/46 erinnern. Der neue Altvaterturn ist eine Erinnerungs- und Begegnungsstätte und ein Mahnmal gegen Vertreibung.

Errichtung: Heimatvertriebene und Heimatfreunde aus dem Altvatergebirge in den Ostsudeten, die nach der Vertreibung im Landkreis Gießen (Hessen) den Altvaterturnverein Langgöns gründeten, errichteten zwischen 1999 und 2002 den neuen Altvaterturn im Thüringer Wald.

Standort: Am Wetzstein in 792 m Höhe in der Nähe von Lehesten im Thüringer Wald.

Einweihung: 28.08.2004

⇒

07349 Lehesten

Bezeichnung: Gedenktafel.

Inskrift: „Saazer Land Hopfenland. Zum Gedenken an die Massaker und Schandtaten an Sudetendeutschen im Mai und Juni 1945. Beraubt, gequält, ermordet, vertrieben aus der angestammten Heimat. Zurückgeblieben über 2000 Mordopfer im Raum Saaz (Zatec) und Postelberg (Postoloprty) in der heutigen Tschechischen Republik. Heimatkreis Saaz (Zatec) an der Eger (Ohre).“

Standort: Außenfassade des Altvaterturnes bei Lehesten.

Enthüllung: 10.04.2010.



⇐ 07349 Lehesten



Bezeichnung: Gedenktafel.

Inskrift: „Zur Erinnerung an die deutschen Jugendlichen, Frauen und Männer, die 1945/46 in den Kohlengruben von Mähr. Ostrau, CSR und anderen Lagern Zwangsarbeit leisten mussten. Den Opfern ein ehrendes Gedenken.“

Standort: Außenfassade des Altvaterturnes bei Lehesten.



98617 Meiningen ⇒

Bezeichnung: Gedenkstein.

Inskrift: „Den Opfern von Flucht und Vertreibung.“

Standort: Auf dem Parkfriedhof in Meiningen.



← 99974 Mühlhausen

Bezeichnung: Gedenkstein.

Inscription: „Zum Gedenken der Opfer von Gewalt, Flucht und Vertreibung 1945.“

Standort: Hauptfriedhof in Mühlhausen.

Einweihung: 06.09.1996.

04617 Rositz ⇒



Bezeichnung: Gedenkstein.

Inscription: „Den Opfern des 2. Weltkrieges, der Gewaltherrschaft und der Vertreibung.“

Standort: Talstraße in Schelditz, Ortsteil von Rositz. **Einweihung:** 19.11.1995.



← 05626 Schmölln

Bezeichnung: Gedenkstein.

Inscription: „Zum Gedenken an die Opfer von Krieg, Gewalt und Willkürherrschaft.“

Standort: Friedhof in Schmölln.

Einweihung: 20.11.1994.

⇒

99869
Seebergen

Bezeichnung:

Grab mit Gedenkstein.

Inscription: Grabinschrift:
„Hier ruht fern seiner
geliebten Waldheimat

ein Altmeister deutscher Kunst, Gustav Leutelt, der Dichter des Isergebirges, geboren zu Josefthal am 21. September 1860, am 17. Februar 1947 in Seebergen gestorben.“

Gedenksteininschrift: „Der Gedenkstein wurde von Gablonzer Landsleuten aus dem Isergebirge im Sudetenland, die 1945 nach Thüringen vertrieben wurden, errichtet. Erneuert von der

Leutelt-Gesellschaft in Schwäbisch Gmünd im Jahr 2002.“ **Standort:** Auf dem Gemeindefriedhof in Seebergen, einem Ortsteil von Drei Gleichen. **Errichtung:** 1947. Erneuert 2002.



99610 Sömmerda ⇒

Bezeichnung: Gedenkstein.

Inscription: „Den Opfern des Krieges, der Flucht und Vertreibung.“

Standort: Friedhof in Sömmerda.

Einweihung: 28.10.1995.



⇐ 99706 Sonderhausen

Bezeichnung: Gedenkstein.

Inscription: Frontseite: „Zum Gedenken der Opfer von Flucht und Vertreibung.“ Links: „Ostpreußen, Westpreußen, Pommern, Ostbrandenburg.“ Rechts: „Niederschlesien, Oberschlesien, Sudetenland, Warthegau.“

Standort: Hauptfriedhof in Sonderhausen.

Einweihung: 12.10.1998.

98587 Steinbach-Hallenberg ⇒

Bezeichnung: Gedenkplatte.

Inscription: „... und Gott wird abwischen alle Tränen... Im Gedenken an alle Gefallenen, Ermordeten, Vermissten, Gequälten – an alle Opfer vom Krieg und Gewaltherrschaft.“



Standort:

Friedhofsmauer in Steinbach-Hallenberg.

Einweihung: 13.11.1994.



⇐

99891 Tabarz

Bezeichnung: Gedenkstein.

Inscription: „Unseren Toten. Gablonzer Heimatkreis e.V.“

Standort: Friedhof in Tabarz.

Einweihung: 13.03.1994.

99891 Tabarz ⇒

Bezeichnung: Gedenktafel.

Inschrift: „Zum Gedenken aller betroffenen Familien der Gemeinde Tabarz- Caberz im II. Weltkrieg 1939 – 1945 und in den Teilen der Gewaltherrschaft sowie der Leidenswege der Vertriebenen, die in diesem Ort eine neue Heimstätte fanden. Gemeinde Tabarz im November 1993.“

Standort: Am Kriegerdenkmal im Tabarzer Lauchgrund.

Einweihung: Am Volkstrauertag 1993.



⇐ 07646 Trockenborn

Bezeichnung: Gedenkstein.

Inschrift: „Zum Gedenken.“

Ruhestätte für 102 im Altersheim Wolfersdorf 1945-1949 verstorbenen Heimatvertriebenen.“

Standort: Oberhalb des Friedhofs in Trockenborn.

Einweihung: Volkstrauertag am 15.11.2009.

98744 Unterweißbach ⇒

Bezeichnung: Gedenkstein.

Inschrift: „Gewidmet den Opfern von Krieg, Vertreibung und Gewalt.“

Standort: Friedhof in Unterweißbach.

Enthüllung: Am Volkstrauertag 1996.



⇐ 99423 Weimar

Bezeichnung: Gedenkstein.

Inschrift: „Dem ehrenden Gedenken an die Opfer von Krieg, Flucht, Gewalt und Vertreibung aus der

Heimat in den Jahren 1944-1947. Den Lebenden zur Mahnung. BdV – Bund der Vertriebenen Regionalverband Weimar.“

Standort: Hauptfriedhof in der Berkaer Straße 4a.

Einweihung: 18.11.2000.

04610 Wintersdorf ⇒

Bezeichnung: Gedenkstein.

Inschrift: „Den Opfern des 2. Weltkrieges.“

Standort: Am Pferdeberg in Wintersdorf.

Einweihung: 15.11.1992



⇐ 07937 Zeulenroda

Bezeichnung: Gedenkstein.

Inschrift: „Den Opfern der Vertreibung durch den Zweiten Weltkrieg.“

Standort: Parkanlage am Oberen Bahnhof.

Einweihung: 25.09.1994.